



## **Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat**

107029 / 633.10

---

## **Ringstrasse, Kreisel Schönbühlstrasse**

### **Antrag**

Das Projekt "Ringstrasse, Kreisel Schönbühlstrasse" wird genehmigt und der Bruttokredit von Fr. 1'835'000.-- bewilligt (Konto 5010.01, Kostenstelle 72.9270, "Ringstrasse, Kreisel Schönbühlstrasse" inkl. MwSt, +/- 10 %; Kostenstand Januar 2015).

### **Zusammenfassung**

Die Entwicklung des Stadtteils Chur West, der Neubau "Sinergia" und die heutige Verkehrsführung bedingen einen Ausbau der Schönbühlstrasse, damit die verkehrstechnische Ausbildung der zukünftigen Nutzung entspricht. Das vorliegende Projekt sieht den Ausbau der ersten Etappe der Schönbühlstrasse vor. Diese Etappe beinhaltet die Zusammenlegung der beiden T-Knoten Ringstrasse/Salvatorenenstrasse und Ringstrasse/Schönbühlstrasse in einen Kreisel beim Knoten Salvatorenenstrasse. Dazu muss die heutige Schönbühlstrasse im Bereich des Kantonalen Tiefbauamts (Bezirk 1) aufgehoben und auf der Seite Leinenweberei mit neuem Anschluss zum Kreisel Ringstrasse/Salvatorenenstrasse neu erstellt werden. Dieser neue Strassenabschnitt mit einer Breite von 6.5 m und einer Länge über 150 m und einseitigem Trottoir bedeutet eine starke Aufwertung der Erschliessung und eine Verbesserung der knappen Platzverhältnisse bei der heutigen Strassenführung beim Kantonalen Tiefbauamt (Bezirk 1). Das Projekt wird durch den Bund (Agglomerationsprogramm 1. Phase) mit 40 % finanziell massgebend unterstützt. Die öffentliche Planaufgabe wurde durchgeführt und es sind keine Einsprachen eingegangen. Die Baubewilligung und die Zustimmung der Anstösser/innen und Landeigentümer/innen liegen vor. Mit dem Strassenausbau werden zudem die Werkleitungen für Chur West und "Sinergia" ausgebaut und bestehende alte Leitungen ersetzt.

Der Nettokredit für den Ausbau der Schönbühlstrasse beträgt rund 1.179 Mio. Franken.



## Bericht

### 1. Ausgangslage und Problemstellung

Im Jahre 2007 wurden in Zusammenhang mit der Entwicklung Chur West, dem Neubau "Sinergia" und der 1. Phase des Agglomerationsprogramms die Verkehrserschliessungen überprüft. Es stellte sich heraus, dass die Linienführung der Salvatorenstrasse belassen werden kann und dass die beiden Knoten Salvatorenstrasse/Ringstrasse und Ringstrasse/Schönbühlstrasse zusammengelegt werden müssen, um die Erschliessung Chur West und "Sinergia", einen zusätzlichen Autobahzubringer Chur Süd und den Verkehrsfluss auf der Ringstrasse auch künftig zu gewährleisten. Berechnungen zeigen, dass ein Kreisellösung auch für die Zukunft die beste Lösung darstellt. Das Projekt wurde öffentlich aufgelegt; Einsprachen sind keine eingegangen. Damit sind die planungsrechtlichen Grundlagen vorhanden. Für dieses Projekt wird sich der Bund in Zusammenhang mit der 1. Phase des Agglomerationsprogramms mit 40 % beteiligen. Das Kantonale Tiefbauamt unterstützt dieses Projekt ebenfalls, da die heutige Situation an der Schönbühlstrasse insbesondere für den Fussverkehr und den Werkhof unbefriedigend ist. Vor allem im Winter kommt es zu Fahrmanövern der grossen Winterdienstfahrzeuge über das Trottoir, das heute nur provisorisch markiert ist. Diese führen zu einer Gefährdung der Fussgängerinnen und Fussgänger. Auch das Kantonale Hochbauamt befürwortet das Projekt Kreisellösung Ringstrasse/Salvatorenstrasse, und dieses wurde in den Projektwettbewerb "Sinergia" miteinbezogen.

Im Rahmen der Stadtplanungsrevision von 2003 wurde im Generellen Gestaltungsplan (GGP) über den Stadtteil Chur West ein Hochhausgebiet ausgeschieden. Mit den beiden "Twin Towers City West" wurden im Jahr 2010 die ersten Hochhäuser erstellt. Weitere Hochhausprojekte verschiedener Investorinnen und Investoren machten in der Folge eine Standortbestimmung erforderlich. Um den hohen Anforderungen an die städtebauliche Einordnung, den Bezug zum öffentlichen Raum, der Nutzung und der Erschliessung gerecht zu werden, erwies es sich als zwingend nötig, das Gebiet in einer gesamten Betrachtungsweise zu entwickeln und Leitlinien zu setzen. Aus diesem Grund erliess der Stadtrat im Dezember 2012 über den Hochhausbereich Chur West eine Planungszone. Diese hat zur Folge, dass alle Vorhaben, die eine neue bzw. erweiterte Nutzung umfassen, optisch relevant in Erscheinung treten oder zusätzliche Auswirkungen auf das bestehende Erschliessungssystem haben, während der Dauer der Planungszone nicht bewilligungsfähig sind. Die Planungszone lief im Dezember 2014 aufgrund der Befristung auf zwei Jahre aus. Gleichzeitig hat der Stadtrat über die zwischenzeitlich aufgenommene Ausarbeitung eines Areaplanes Chur West orientiert, respektive die Erarbeitungsabsicht öffentlich publiziert.



Mit der Stadtteilentwicklung (Arealplan) Chur West werden hinsichtlich des Verkehrs drei grundsätzliche Ziele angestrebt. Der Stadtteil soll mit den übrigen Stadtteilen optimal für den Langsamverkehr angebunden und der Durchgangsverkehr des motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch Chur West soll zugunsten einer höheren Aufenthaltsqualität unterbunden werden. Der ruhende MIV soll unterirdisch realisiert und innerhalb der einzelnen Teilgebiete über eine Tiefgaragenanlage organisiert und miteinander verbunden werden.

Die vorgesehene Linienführung der Schönbühlstrasse nördlich der Parzelle Nr. 5098 entspricht den Absichten im Arealplanverfahren. Damit präjudiziert das Vorhaben die künftige Entwicklung des Gebiets nicht.

## **2. Zielsetzung**

Das vorliegende Projekt steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung des Gebiets Chur West. Es bringt Verbesserungen in folgenden Punkten:

- Optimale Erschliessung des Verwaltungsgebäudes "Sinergia" (auch bereits für die Bauphasen);
- Verkehrstechnische Erschliessung Chur West, Zubringer und Feinerschliessung;
- Sichere Fussgängerverbindung auf der neuen Schönbühlstrasse;
- Zusätzlicher Autobahnzubringer A13 ab der Ringstrasse über die Schönbühlstrasse, Raschärenstrasse, Sommerastrasse zum neuen Grosskreisel Chur Süd;
- Optimierung der Platzverhältnisse für das Kantonale Tiefbauamt;
- Verkehrsverflüssigung an der Ringstrasse;
- Buslinienoptimierung Chur West;
- Zukunftsweisende Energieerschliessung für geplante Hochbauten.

## **3. Projektbeschreibung**

### **3.1 Projekt**

Das Projekt Schönbühlstrasse mit Kreisel Ringstrasse/Salvatorestrasse sieht vor, die Linienführung der Schönbühlstrasse zu optimieren. Die Schönbühlstrasse wird neu zwischen dem Kantonalen Tiefbauamt (Bezirk 1), Nordseite, und der Leinenweberei geführt. Im Abschnitt des Kantonalen Tiefbauamts, Südseite, wird die Schönbühlstrasse aufgehoben und nordseits neu erstellt und an die bestehende Strasse angeschlossen. Durch die neue An-



ordnung der Schönbühlstrasse an den Knoten Ringstrasse/Salvatoreenstrasse wird dieser neu als Kreisel umgebaut und damit die Situation verkehrstechnisch erheblich verbessert. Berechnungen bestätigen, dass ein Kreisel an diesem Knoten für heute und in Zukunft (Entwicklung Chur West) ideal ist. Der Kreisel mit einem Durchmesser von 26 m wird in Asphalt ausgeführt, der Überfahrstreifen am Innenkreisel in Beton. Der durchschnittliche Strassenquerschnitt der neuen Schönbühlstrasse beträgt in den Geraden 6.50 m. Die Kurven müssen aufgrund der Schleppkurven von Grossfahrzeugen wie Stadtbus und LKWs verbreitert werden. Auf der nördlichen Seite der neuen Schönbühlstrasse wird ein durchgehendes Trottoir von 2 m Breite erstellt. Die bestehende Schönbühlstrasse im Abschnitt Kantonales Tiefbauamt (Bezirk 1) wird aufgehoben und dient als private Zufahrt zum Kantonalen Tiefbauamt (Bezirk 1) und der Ring-Garage.

### **3.2 Öffentlicher Verkehr**

Durch die neue Linienführung der Schönbühlstrasse und Kreisel Ringstrasse/Salvatorenstrasse kann die bestehende Linienführung des Stadtbusse angepasst und optimiert sowie die Lichtsignalanlage (LSA) aufgehoben werden. Die LSA aus dem Jahr 2012 kann anderweitig wieder eingesetzt werden.

### **3.3 Langsamverkehr**

Für den Fussverkehr genügt zurzeit ein einseitiges Trottoir auf der nördlichen Seite der neuen Schönbühlstrasse mit einer Breite von 2 m. Je nach Entwicklung kann auf der südlichen Seite ein Trottoir ergänzt werden. Durch den neuen Kreisel können alle Verkehrsteilnehmenden inklusive Langsamverkehr den Knoten Ringstrasse/Schönbühlstrasse/Salvatorenstrasse besser und sicherer überqueren.

### **3.4 Strassengestaltung**

Im GGP ist die Schönbühlstrasse eine Erschliessungsstrasse ohne Baumallee. Aufgrund der zukünftigen Entwicklung des Gebiets Chur West wird zurzeit auf Baumreihen verzichtet. Diese können später im Zusammenhang mit der Arealplanung ergänzt werden.

### **3.5 Werkleitungen**

In der Projektphase wurden sämtliche Werkleitungen durch die jeweiligen Eigentümer/innen überprüft. Durch die neue Linienführung der Schönbühlstrasse können die Trassees sämtlicher Werkleitungen neu verlegt und ausgebaut werden. Die IBC Energie Wasser Chur



(IBC) werden die Hauptleitungen Wasser und Gas sowie das EW-Kabelnetz hinsichtlich dem neuen Stadtteil Chur West erneuern und zusätzlich ausbauen. Die Swisscom und Cablecom werden ihre Rohranlagen ebenfalls ergänzen. Das Anergienetz der IBC, welches bereits für die Überbauung "Rheinfels III" in Betrieb genommen wurde, wird erweitert und bis zur Überbauung "Sinergia" weitergeführt. Die Kanalisation in der Ringstrasse stammt aus dem Jahr 1988. Sie muss aus hydraulischen Gründen im Kreisbereich auf einer Länge von 70 m auf 700 respektive 1'200 mm Durchmesser erneuert werden.

### **3.6 Landerwerb**

Mit allen Anstösserinnen/Anstössern und Eigentümerinnen/Eigentümern wurden erfolgreiche Gespräche geführt; diese haben ihr Einverständnis zu den Landgeschäften gegeben. Betroffen sind die Stadt mit Baurechtsparzellen, die IBC, das UVEK (Bund/ASTRA) mit dem Kantonalen Tiefbauamt (Bezirk 1) und das Kantonale Hochbauamt mit "Sinergia". Das Kantonale Hochbauamt tritt die Landfläche von 370 m<sup>2</sup> für das zukünftige Trottoir mit Baumallee entlang der Salvatorenstrasse unentgeltlich ab. Dieses wird erst im Zusammenhang mit dem Neubau "Sinergia" erstellt und ist nicht Gegenstand dieses Projekts.

## **4. Bauphasen/Verkehrsführung**

Die durch den Bauablauf/Verkehr sehr komplexen Bauarbeiten sind per Ende Mai 2015 geplant und müssen unter Betrieb des motorisierten Verkehrs bzw. des Langsamverkehrs ausgeführt werden. Ausserdem befinden sich im Bereich der neuen Schönbühlstrasse private Liegenschaften und Gewerbebetriebe, die immer erschlossen sein müssen. Für den Bau des Kreisels benötigt es nebst speziellen Verkehrsführungen teilweise auch den Einsatz von privaten Verkehrsregelungen. Die Bauarbeiten mit Strassen- und Werkleitungsbau werden ab der bestehenden Schönbühlstrasse (Seite Chur West) gestartet. Die neue Schönbühlstrasse wird der Länge nach in zwei Etappen aufgeteilt, so dass der Erschliessungsverkehr zu den privaten Liegenschaften einseitig immer aufrechterhalten werden kann. Gleichzeitig werden entlang des Trottoirs Ringstrasse ebenfalls die Strassen- und Werkleitungsarbeiten erstellt. Sobald die neue Schönbühlstrasse erstellt ist, kann mit dem Bau des Kreisels im Knoten Ringstrasse/Schönbühlstrasse/Salvatorenstrasse begonnen werden. Die Arbeiten am Kiesel müssen verkehrsbedingt in zwei bis drei Etappen ausgeführt werden. Da die neue Schönbühlstrasse zu diesem Zeitpunkt bereits erstellt sein wird, kann der Verkehr zu diesem Zeitpunkt teilweise bereits über die neue Strasse in Richtung Chur West/Raschärenstrasse geführt werden. Das Ziel besteht darin, Ende 2015 die neue Schönbühlstrasse mit dem Kiesel in Betrieb zu nehmen, weshalb die Arbeiten an der neu-



en Schönbühlstrasse mit Vorarbeiten für den Kreiselbau kombiniert werden. Die Abschlussarbeiten sowie der Deckbelag erfolgen im Frühjahr 2016.

## 5. Finanzierung und Kosten

Das Projekt wird vom Bund im Rahmen der 1. Phase des Agglomerationsprogramms mit 40 % unterstützt. Das Projekt muss zuerst durch die Gemeinde genehmigt werden; hernach erfolgt die Festlegung des genauen Beitrags. Bis heute wurden alle Projekteingaben der Stadt ohne nennenswerte Abzüge finanziert und unterstützt.

Die entsprechenden Kostenanteile für den Werkleitungsbau werden von den Werkeigentümerinnen/-eigentümern selbst finanziert.

Auf eine Einleitung des Beitragsverfahrens wurde verzichtet, da eine volle Erschliessung für alle Anstösser/innen bereits besteht. Das Kantonale Hochbauamt tritt als Beitrag an die Erschliessung für "Sinergia" die Landfläche von 370 m<sup>2</sup> für das zukünftige Trottoir mit Baumallee entlang der Salvatorenstrasse unentgeltlich an die Stadt ab.

### Kostenzusammenstellung

Bausumme inkl. MwSt	Total (in Franken)	Stadt Chur (in Franken)		IBC Energie Wasser Chur (in Franken)
		Strasse	Kanalisation	
Ausgaben brutto	2'075'000.--	1'640'000.--	195'000.--	240'000.--
Einnahmen		-656'000.--		
Total Bausumme Stadt netto	1'179'000.--	984'000.--	195'000.--	

Bei Nettogesamtkosten von Fr. 1'179'000.-- ergeben sich gegenüber dem Budget 2015 Mehrkosten von Fr. 369'000.--. Diese Mehrkosten sind durch den Vollausbau des neuen Teilstücks Schönbühlstrasse begründet. In der Budgetierungsphase war die zukünftige Erschliessung Chur West noch nicht abschliessend definiert. Aus diesem Grund waren nur der Kreisel und ein Teil der Schönbühlstrasse im Budget 2015 vorgesehen. Im Weiteren zeigen die neuen Erkenntnisse des Generellen Erschliessungsplans, dass die Kanalisation aus hydraulischen Gründen auf einer Länge von 70 m in der Ringstrasse ausgebaut werden muss. Der sofortige Vollausbau der Schönbühlstrasse bedeutet für alle Betroffenen eine bessere und wirtschaftlichere Lösung.



Im Gesamtbudget 2015 des Tiefbau- und Vermessungsamts entfallen die Kosten des Projekts "Malixerstrasse, Linksabbieger Rosenhügel" von Fr. 350'000.--, da dieses Projekt neu im Jahr 2016 geplant ist. Somit können die Mehrkosten von Fr. 369'000.-- aufgefangen werden.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 3. März 2015

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber



Urs Marti



Markus Frauenfelder

### Anhang

Übersichtsplan

### Aktenauflage

- Kostenvoranschlag vom 12. Januar 2015
- Situation 1:250 vom 12. Januar 2015
- Werkleitungen 1:250 vom 12. Januar 2015
- Normalprofile 1:50 vom 12. Januar 2015
- Bauphase 1:700 vom 12. Januar 2015
- Übersicht Chur West 1:2000 vom 9. Januar 2015
- Fotodokumentation
- Dokumentation Kanalisation



# Stadt Chur

## Ringstrasse, Kreisel Schönbühlstrasse

12.01.2015/ disch

